

Geschäftsbericht der Bayerischen Ärzteversorgung 2015 – Der für die Bayerische Ärzteversorgung aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 und der Lagebericht wurden nach Prüfung durch die PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, vom Landesausschuss der Versorgungsanstalt gebilligt; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Geschäftsbericht 2015 steht unter dem Motto „Nähe schafft Verständnis“. Dieser wird Ihnen unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer gerne zugesandt. Eine elektronische Fassung steht im Online-Portal BÄV24 unter www.baev24.de zur Verfügung.

Bayerische Ärzteversorgung, V 111, Roswitha Beck, 81919 München, Telefon: 089 9235-8299, Fax: 089 9235-8767, E-Mail: info@bayerische-aerzteversorgung.de



der deutschen Bevölkerung werden im Jahr 2030 voraussichtlich an Demenz erkrankt sein.

Quelle: Statista



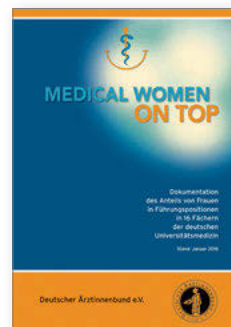
MedGuide, Medizinischer Sprachführer: Deutsch/Arabisch/Farsi – Dieser medizinische Sprachführer erleichtert die Kommunikation mit arabisch- oder farsi/persisch-sprechenden Patienten. So können Sie auch ohne Dolmetscher eine ausführliche Anamnese und einen klinischen Befund erheben und dem Patienten bestimmte Behandlungsschritte wesentlich leichter erläutern. Auf 100 Seiten finden sich zahlreiche Anleitungen mit aussagekräftigen Illustrationen, die typisch sind für die Hausarzt-Praxis, für Fachärzte der Inneren Medizin und in der Klinik/Notaufnahme.

Ein Werk mit dieser Detailtiefe ist in Deutschland erstmals verfügbar. Der Inhalt ist unterteilt in: Beschwerden, Vorgeschichte, körperliche Untersuchungen sowie Therapie und Operation. Aspekte wie Patienteninformationen, Verhaltensregeln im Krankenhaus allgemein oder bei Infektion und weiteres mehr

runden den MedGuide ab.

Über die Autoren: Ein Fachärzte-Team aus Husum/Nordfriesland hat die Erfahrungen aus der Arbeit in den Erstaufnahme-Einrichtungen für Flüchtlinge sowie in der Notaufnahme zusammengetragen. Hierbei waren Ärzte aus den Bereichen Innere Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie und Hausärzte aus der Region beteiligt.

Diese Hilfestellung ist für 19,90 Euro ab sofort bestellbar im Internet unter: www.edition-willkommen.de → „Kontakt“



MEDICAL WOMEN ON TOP – In einer Dokumentation des Deutschen Ärztinnenbundes e. V. (DÄB) mit dem Titel „MEDICAL WOMEN ON TOP“, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

wurde festgestellt, dass der deutschlandweite Durchschnitt an Frauen in Führungspositionen in der Universitätsmedizin bei zehn Prozent liegt. Oberärztinnen sind bundesweit in der universitären Medizin mit 31 Prozent vertreten. Der Frauenanteil an Medizinstudierenden ist inzwischen auf 63 Prozent (Stand: 2015) angestiegen, dass aber nur sehr wenig Frauen auf Lehrstühlen, in Klinikdirektionen oder Abteilungsleitungen landen, ist einer breiten Öffentlichkeit bisher kaum bekannt.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.aerztinnenbund.de

Direktlink zur Broschüre: www.aerztinnenbund.de/downloads/4/WoT.pdf

Bulletin zur Arzneimittelsicherheit – Die dritte Ausgabe 2016 des „Bulletin zur Arzneimittelsicherheit“ – Informationen aus dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) und dem Paul-Ehrlich-Institut (PEI) – ist erschienen. Mit dem vierteljährlich erscheinenden Bulletin zur Arzneimittelsicherheit informieren beide Bundesinstitute zu aktuellen Aspekten der Risikobewertung von Arzneimitteln. Im Mittelpunkt steht hierbei die Pharmakovigilanz – die kontinuierliche Überwachung und Bewertung der Arzneimittelsicherheit vor und nach der Zulassung. Das Bulletin enthält sowohl Beiträge zu einzelnen Arzneimitteln als auch Hintergrundinformationen zum Verständnis der Pharmakovigilanz und zur Forschung in diesem Bereich.

Weitere Informationen zum „Bulletin zur Arzneimittelsicherheit“ finden Sie im Internet unter: www.pei.de/bulletin-sicherheit

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!



Blickdiagnose
– Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn

für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (digitale oder gescannte Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Die Bildnutzungsrechte gehen an das *Bayerische Ärzteblatt*. Autorenhinweise sowie eine Einverständniserklärung zum Download (sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein) finden Sie auf unserer Homepage unter www.bayerisches-ärzteblatt.de unter der Rubrik „Für Autoren“.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation, sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Blickdiagnose“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

www.patienten-information.de – Medizinische Fachbegriffe verständlich im neuen Wörterbuch erklärt. Um das Arzt-Patienten-Gespräch zu erleichtern, hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) sein Angebot auf dem Patientenportal „Patienten-Information.de“ erweitert.

Neu hinzugekommen ist ein Wörterbuch, das Fachbegriffe und gängige Abkürzungen zu häufigen Erkrankungen wie koronare Herzkrankheit oder Diabetes allgemeinverständlich erklärt. Interessierte erfahren dort zum Beispiel, was ein Antidiabetikum ist und was bei einer Myokardszintigrafie gemacht wird. Das Wörterbuch enthält derzeit über 650 Fachbegriffe und wird laufend ergänzt. Als Grundlage dienen Patientenleitlinien aus dem Programm für Nationale Versorgungsleitlinien.

Außerdem wurde das onkologische Fachwortlexikon auf dem Portal überarbeitet und ergänzt. Das Angebot richtet sich speziell an Krebskranke und deren Angehörige, die Erläuterungen zu häufig verwendeten Begriffen aus dem Bereich der Krebsdiagnostik und -therapie suchen.

Alle Wörterbücher und Informationsmaterialien sind kostenlos zugänglich unter: www.patienten-information.de → Wörterbücher.

Beim Arzt in Deutschland – So lautet der Titel der Broschüre, die von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus niedergelassenen Ärzten, Psychotherapeuten und Flüchtlingen, erstellt und jetzt in Zweitaufgabe mit finanzieller Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) erschienen ist.

Die Broschüre ist in fünf Sprachen geschrieben und schwerpunktmäßig für Patienten aus dem arabischen und persischen Raum gedacht. Die Übersetzungen wurden von interkulturellen Beratern der ICUnet.AG durchgeführt und von Ärzten überprüft. Unter Berücksichtigung des kulturellen Hintergrunds des Patienten soll die Kommunikation mit der behandelnden Ärztin/dem behandelnden Arzt, und damit der Weg zur Diagnose deutlich vereinfacht werden.

KVB-Mitglieder können die Broschüre „Beim Arzt in Deutschland“ im Internet kostenfrei bestellen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kvb.de → „Service“ → „Mitglieder-Informationen“ → „Informationsmaterial bei Praxisbetrieb/Praxisführung“.

Unter www.icunet.ag/media/aerztebooklet finden Sie die E-Paper-Version sowie eine kostenfreie PDF-Version der Broschüre zum Downloaden.



Anzeige

Einladung zur Ultraschall[®] des SÜDENS

2016



**MEDICA-Preise
garantiert**

Anmeldung erforderlich

ganz in Ihrer Nähe!

SONORING[®]
Seybold Medizintechnik

Termine der Ultraschall des Südens:

- Mi. 16.11.2016 12:00 – 18:00 Uhr München
- Fr. 18.11.2016 09:00 – 18:00 Uhr München, Nürnberg
Regensburg
- Sa. 19.11.2016 09:00 – 16:00 Uhr München, Nürnberg
Regensburg
- Mi. 23.11.2016 09:00 – 18:00 Uhr Regensburg
- Fr. 02.12.2016 09:00 – 18:00 Uhr Nürnberg
- Sa. 03.12.2016 09:00 – 16:00 Uhr Nürnberg
- Fr. 09.12.2016 09:00 – 18:00 Uhr Regensburg

Seybold Medizintechnik

Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de

